



Art der baulichen Nutzung					
WS	Kleingewerbegebiete § 2 BauNVO	MD	Dorfgebiete § 5 BauNVO	GE	Gewerbegebiete § 6 BauNVO
WR	Reine Wohngebiete § 3 BauNVO	MI	Mischgebiete § 6 BauNVO	GI	Industriegebiete § 9 BauNVO
WA	Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO	MK	Kerngebiete § 7 BauNVO		

Maß der baulichen Nutzung		Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	
§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Bundesbaugesetzes sowie §§ 16 und 17 BauNVO		§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b, §§ 22 und 23 BauNVO	
z. B. III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	o	Offene Bauweise
z. B. III	Zahl der Vollgeschosse zwingend	△	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
z. B. 0,4	Grundflächenzahl	△	nur Hausgruppen zulässig
z. B. 0,7	Geschossflächenzahl	g	Geschlossene Bauweise
z. B. 30	Baumassenzahl	---	Baulinie
		---	Baugrenze
		z. B. 30°	Dachneigung
		z. B. FLD	Flachdach

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf		Flächen für Versorgungsanlagen	
§ 9 Abs. 2 Nr. 2 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe 1 BauNVO		§ 9 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 5 BauNVO	
Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	Zur Darstellung der jeweiligen Art der baulichen Anlagen werden folgende Zeichen verwendet	Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder Anlagen für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen	Zur Darstellung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Zeichen verwendet
	Kirche		Elektrizitätswerk
	Verwaltungsgebäude		Gaswerk
	Schule		Uniformstation
	Krankenhaus		Pumpwerk
	Jugendheim, Jugendherberge		Wasserturm
	Post		Umspannwerk
	Kindergarten		Kläranlage
	Feuerwehr		

Verkehrflächen		Grünflächen	
§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO		§ 9 Abs. 2 Nr. 6 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BauNVO	
Flächen für Straßenverkehrsflächen	Öffentliche Parkflächen	Grünflächen	Zur Darstellung der jeweiligen Art der Grünflächen werden folgende Zeichen verwendet
	Öffentliche Parkflächen		Parkanlage
	Straßenbegrenzungslinie		Sportplatz
	Sichtdreiecke sind von jeglicher Sichtbehinderung ab 0,7m über Fahrbahnhöhe freizuhalten		Spielfeld

Sonstige Festsetzungen		Sonstige Darstellungen	
Flächen für Stellplätze oder Garagen	Zur Festlegung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Buchstaben verwendet	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	Wohnbebauung
	Stellplätze		generell genutzte Bebauung auf Wirtschaftsgebäude
	Garagen		öffentliche Gebäude
	Gemeinschaftsstellplätze		überbaute Durchfahrt
	Gemeinschaftsgaragen		Flurzugangsfläche
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Fländerung		Flurzugangsfläche
	gepl. Fländerung		Flurzugangsfläche

Gestaltung
Verkleidung der Außenwandflächen bis auf untergeordnete Teile mit Verblendsteinen in Ziegelformat. Verkleidung mit Putz oder Anstrich nur bei mindestens 3 Nachbarn gleichzeitig oder mit Baustoffverankerung.
Gleisartige Einfriedigungen mit Mauer bis zu 0,4m oder (eud.) Hecke bis zu 0,7m.

Dieser Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) durch Beschluß des Gemeinderates vom **21. SEP. 1971** aufgestellt worden. Sichtfertig wurde gemäß § 2 Abs. 5 BauNVO die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit der Begründung beschlossen.

Rhede, den **21. SEP. 1971**

 Bürgermeister LV

 Ratsmitglied

 Schriftführer
 Borken, den **18. NOV. 1971**

 Landrat
 Der Oberstadtdirektor

 Ratsmitglied

Dieser Plan mit Begründung hat gemäß § 2 Abs. 2 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) in der Zeit vom **11. OKT. 1971** bis **12. NOV. 1971** öffentlich ausgelegt auf Grund der Bebauungsplanung vom **1. OKT. 1971**.

Rhede, den **15. NOV. 1971**

 Der Gemeindevorstand

 Bürgermeister

 Ratsmitglied

 Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) mit Verfügung vom **25. Jan. 1972** genehmigt worden.
 -Rd. 34.2.1-5207-
 Minister, den **25. Jan. 1972**

Rhede, den **8. FEB. 1972**

 Der Kreisbauinspektor

 Der Gemeindevorstand

 Bürgermeister

 Ratsmitglied

 Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) mit Verfügung vom **25. Jan. 1972** genehmigt worden.
 -Rd. 34.2.1-5207-
 Minister, den **25. Jan. 1972**

Rhede, den **8. FEB. 1972**

 Der Kreisbauinspektor

 Der Gemeindevorstand

 Bürgermeister

 Ratsmitglied

 Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) mit Verfügung vom **25. Jan. 1972** genehmigt worden.
 -Rd. 34.2.1-5207-
 Minister, den **25. Jan. 1972**

Rhede, den **8. FEB. 1972**

 Der Kreisbauinspektor

 Der Gemeindevorstand

 Bürgermeister

 Ratsmitglied

 Schriftführer

Bebauungsplan
Rhede BS 5 -2. Änderung
 gemäß den §§ 2, 10 BauNVO und 4, 28 GO NW
 M. 1:1000

Ausgefertigt:
 Borken, den **25. Jan. 1972**
 Landratsamt
 Der Kreisbauinspektor
 Auftrags-Nr.
 im Auftrag

 Kreisvermessungsamt

Berichtungsstand 1.7.1971